



**Erfolgreiche Einbürgerung – Wissenswertes über die Schweiz, den Kanton Zürich und die Stadt Winterthur**

Stand: 15. Februar 2022

Liebe Einbürgerungswillige



Es freut mich, dass Sie sich für das Schweizer Bürgerrecht interessieren. Um dieses zu erwerben, müssen Sie ein paar Dinge wissen – über die Schweiz, den Kanton Zürich und über Winterthur.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie etliche Informationen, die für eine erfolgreiche Absolvierung des obligatorischen Grundkenntnistests wichtig sind. Für weitere Informationen zur Schweiz empfehlen wir Ihnen die «Echo»-Broschüre, welche Sie bei der Stadtkanzlei kostenlos beziehen können.

Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne die Stadtkanzlei:  
Telefon 052 267 56 53 oder [einbuengerungen@win.ch](mailto:einbuengerungen@win.ch).

Ich wünsche Ihnen für Ihre Einbürgerung viel Erfolg!

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by a horizontal line and a flourish.

Michael Künzle, Stadtpräsident



## Inhalt

Seite 6	<b>Schweiz</b>	Gründung Einwohnerzahl Landessprachen Hauptstadt Nationalfeiertag Schule
Seite 7		Religionen Staatsaufbau Regierung Parlament
Seite 8	<b>Staatskunde</b>	Rechtsstaat Bundesverfassung Grundrechte Allgemeine Pflichten
Seite 9		Demokratie Wahlen und Abstimmungen Politische Rechte Wehrpflicht
Seite 10		Parteien
Seite 10	<b>Kanton Zürich</b>	Grösse Hauptstadt Regierung Parlament
Seite 11		Geografie
Seite 11	<b>Winterthur</b>	Einwohnerzahl Geschichte Wappen Politik Stadträtinnen und Stadträte
Seite 12		Stadtparlament Geografie
Seite 13		Freizeit Ausflugsziele Medien
Seite 14		Märkte
Seite 15	<b>Anhang</b>	Informationen zum Grundkenntnistest im Winterthurer Einbürgerungsverfahren



## Schweiz



### Gründung

Am Anfang der Gründung der Schweiz steht der «Rütlichswur». Die Sage erzählt, dass sich am 1. August 1291 drei mutige Männer aus den Innerschweizer Kantonen Uri, Schwyz und Unterwalden auf der Rütliwiese am Ufer des Vierwaldstättersees trafen und sich schworen, für die Freiheit zu kämpfen und sich nicht länger von fremden Vögten unterdrücken zu lassen.

### Einwohnerzahl

Am meisten Menschen leben im Kanton Zürich (ca. 1,5 Millionen), am wenigsten leben im Kanton Appenzell Innerrhoden (rund 16'000). Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in der Schweiz liegt bei rund 25 %.

### Landessprachen (Stand 2020)

Der deutschsprachige Anteil der Bevölkerung ist mit rund 62 % am grössten, gefolgt vom französischen mit gut 23 % und dem italienischen mit rund 8 %. Nur gerade 0,5 % der Bevölkerung spricht rätoromanisch (Kanton Graubünden).

### Hauptstadt

Bern ist der Sitz der Landesregierung (Bundesrat). Im Bundeshaus trifft sich das Bundesparlament (Nationalrat und Ständerat) in der Regel viermal jährlich zur Session.

### Gründung

Der Legende nach wurde die Schweiz 1291 mit dem Rütlichswur gegründet. Die Schweiz als moderner Bundesstaat wurde 1848 mit der Annahme der ersten Bundesverfassung geschaffen.

### Einwohnerzahl

In der Schweiz wohnen rund 8,6 Millionen Menschen.

### Landessprachen

Es gibt vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

### Hauptstadt

Bern ist die Hauptstadt der Schweiz.

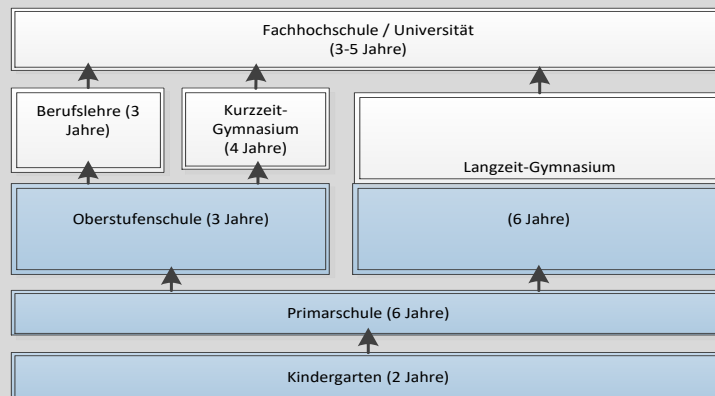
### Nationalfeiertag

Nationalfeiertag ist der 1. August.

### Schule

In der Schweiz gibt es eine Schulpflicht. Das bedeutet, dass alle Kinder, die in der Schweiz leben, die Schule besuchen müssen und dürfen. Der Aufbau des Schulsystems variiert leicht von Kanton zu Kanton. Die meisten Kantone kennen eine Schulpflicht von 11 Jahren. Der Kindergarten, die Primarschule und die Oberstufenschule sind kostenlos. Im Gymnasium müssen die Bücher und Hefte selber bezahlt werden.

Im Kanton Zürich ist die Schulpflicht wie folgt gegliedert:



### Staatsaufbau

Auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kantone und Bund) gibt es Regierungen (Exekutive) und Volksvertretungen (Legislative). Die Gemeinde ist die Ebene, die am nächsten bei den Bürgerinnen und Bürgern ist.



Bundesrat  
Die Namen finden Sie auf [www.admin.ch](http://www.admin.ch)

Nationalrat

### Religionen

Ein überwiegender Teil der schweizerischen Wohnbevölkerung gehört der katholischen oder der protestantischen Konfession der christlichen Religion an.

### Staatsaufbau

Die Schweiz gliedert sich in drei politische Ebenen: Bund, Kantone, Gemeinden.

#### Bund

Bund ist die schweizerische Bezeichnung für Staat. Eidgenossenschaft bedeutet das gleiche wie Bund.

#### Kantone

Die Schweiz besteht aus 23 Kantonen. Von diesen sind drei in Halbkantone unterteilt: Basel-Stadt / Basel-Land, Nidwalden/Obwalden und Appenzell Innerrhoden / Appenzell Ausserrhoden.

#### Gemeinden

Die Kantone werden in Gemeinden unterteilt. Die Stadt Winterthur ist eine davon.

### Regierung

Die Regierung der Schweiz heisst Bundesrat. Der Bundesrat besteht aus 7 Mitgliedern. Er wird alle 4 Jahre vom National- und Ständerat (siehe unten) gewählt.

### Parlament

Das Parlament besteht aus zwei Kammern: Dem Nationalrat und dem Ständerat. Der Nationalrat ist die Vertretung des Volkes und setzt sich aus 200 Mitgliedern zusammen.

Der Ständerat - die Vertretung der Kantone - hat 46 Mitglieder (für jeden Kanton zwei und für jeden Halbkanton eine Vertreterin oder einen Vertreter). National- und Ständerat werden von den Stimmberechtigten der einzelnen Kantone gewählt.

Die Vereinigte Bundesversammlung, bestehend aus den beiden Parlamentskammern, wählt unter anderem die Mitglieder des Bundesrats und die Bundesrichterinnen und -richter.







### Rechtsstaat

Die Schweiz ist ein Rechtsstaat. Das bedeutet, dass sich die Behörden an die Verfassung und die Gesetze halten müssen. Dadurch werden die Rechte und Freiheiten der Einwohnerinnen und Einwohner geschützt. Diese dürfen sich frei bewegen und sich auch kritisch über die Behörden äussern. Sie haben aber nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten.

### Bundesverfassung

Die Bundesverfassung regelt die wichtigsten Grundsätze über den Staatsaufbau und das Zusammenleben in der Schweiz.

### Grundrechte

Die Grundrechte sind in der Bundesverfassung festgeschrieben. Diese Rechte haben alle Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz, also auch Ausländerinnen und Ausländer:

#### *Rechtsgleichheit*

Der Staat muss alle Menschen gleich behandeln. Das bedeutet, dass niemand benachteiligt werden darf, egal, welches Geschlecht oder Alter jemand hat, welche Herkunft, Rasse, Sprache, Religion, soziale Stellung, Weltanschauung, Lebensart oder Behinderung.

#### *Gleichberechtigung*

Männer und Frauen haben die gleichen Rechte in der Familie, Ausbildung und Arbeit. Männer und Frauen haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.

#### *Recht auf Leben und persönliche Freiheit*

Jeder Mensch hat das Recht auf Leben. Die Todesstrafe ist verboten. Alle haben das Recht auf persönliche Freiheit. Das bedeutet, dass niemand verletzt werden darf und sich alle frei bewegen dürfen.

#### *Recht auf Ehe*

Jede Person über 18 Jahren darf heiraten, wen, wann und so oft sie will. Man darf aber zur gleichen Zeit nur mit einer Person verheiratet sein.

#### *Glaubensfreiheit*

Jede Person darf ihre Religion frei wählen und ausüben.

#### *Meinungsfreiheit*

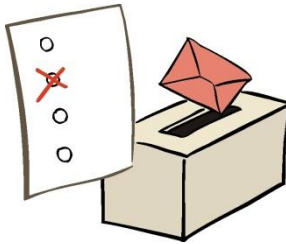
Jede Person darf sich ihre Meinung frei bilden und sie im Rahmen des Gesetzes frei äussern.

### Allgemeine Pflichten

Alle, Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer, müssen die Gesetze beachten. Ebenso müssen beispielsweise alle Steuern bezahlen.







### Demokratie

Die Schweiz ist eine Demokratie. Das heisst, dass alle Schweizerinnen und Schweizer sich an der Politik beteiligen können. Sie können zum Beispiel Regierungen und Parlamente wählen, über Gesetze abstimmen oder selber Änderungen vorschlagen. Dies nennt man «Direkte Demokratie».

### Wahlen und Abstimmungen

Etwa 4 bis 5 Mal pro Jahr finden Abstimmungen und Wahlen statt. Die Stimmberechtigten erhalten einige Wochen vor dem Abstimmungs- oder Wahltermin ein Couvert mit dem Stimmrechtsausweis und Erläuterungen zu den einzelnen Vorlagen. Es gibt die Möglichkeit, im Voraus brieflich abzustimmen oder am Wahlwochenende direkt an der Urne sein Stimmcouvert einzuwerfen. Abstimmen und Wählen sind ein Recht, jedoch keine Pflicht.

### Politische Rechte

Diese Rechte haben nur Schweizerinnen und Schweizer:

#### *Wahlrecht*

Ab 18 Jahren dürfen alle Schweizerinnen und Schweizer wählen. Wer wählen darf, kann sich auch selber in ein Amt wählen lassen. Gewählt werden in Winterthur zum Beispiel die Stadtregierung und der Grosse Gemeinderat.

#### *Stimmrecht*

Wer wählen darf, darf auch abstimmen. Abstimmungen betreffen Sachfragen, zum Beispiel, ob eine neue Steuer eingeführt oder ob ein Schulhaus gebaut werden soll.

#### *Initiativrecht*

Mit einer Volksinitiative können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verlangen, dass die Bundesverfassung geändert wird. Es braucht dazu 100'000 Unterschriften. Über die Initiative wird abgestimmt. Damit die Änderung gültig wird, muss sowohl die Mehrheit aller Stimmenden dafür sein, als auch die Mehrheit der Kantone (Ständemehr).

Volksinitiativen können auch im Kanton oder in der Gemeinde eingereicht werden. Es braucht dazu viel weniger Unterschriften als im Bund (Kanton: 6'000, Stadt Winterthur: 1'000).

#### *Referendumsrecht*

Nicht über alle neuen Gesetze oder Gesetzesänderungen wird automatisch abgestimmt. Mit einem Referendum kann man aber eine Abstimmung verlangen. Im Bund braucht es die Unterschrift von 50'000 Bürgerinnen und Bürger, die über eine Sache abstimmen wollen (Kanton: 3'000, Stadt Winterthur: 500).

### Wehrpflicht

Junge Schweizer Männer müssen Militär- oder Zivildienst leisten. Für Frauen ist der Militärdienst freiwillig.

## Staatskunde



grünliberale



### Parteien

In politischen Parteien organisieren sich Menschen, die ähnliche Interessen in die Politik einbringen möchten. Jede Partei vertritt definierte Ziele und Ideen, so dass die Wählerinnen und Wähler sich informieren können, welche Partei ihre Interessen am ehesten vertritt. In der Schweiz darf jede Person Mitglied einer Partei werden. Die grössten Parteien in der Schweiz heissen:

EVP	Evangelische Volkspartei
FDP	FDP.Die Liberalen
GLP	Grünliberale Partei
Grüne	Grüne Partei
Mitte	Die Mitte
SP	Sozialdemokratische Partei
SVP	Schweizerische Volkspartei

## Kanton Zürich



Wappen Kanton Zürich

### Grösse

Der Kanton Zürich ist der Kanton mit den meisten Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz (ca. 1,5 Millionen).

Er zählt 162 politische Gemeinden (Stand 1. Januar 2022).

### Hauptstadt

Zürich ist die Hauptstadt des Kantons Zürich. Sie ist die grösste Stadt der Schweiz (über 430'000 Einwohnerinnen und Einwohner).

Winterthur ist die zweitgrösste Stadt im Kanton Zürich.

### Regierung

Die Regierung des Kantons Zürich heisst Regierungsrat (Exekutive) und hat 7 Mitglieder. Der Regierungsrat wird alle 4 Jahre von den Zürcher Stimmberechtigten gewählt.

### Parlament

Das Parlament (Legislative) des Kantons Zürich heisst Kantonsrat und hat 180 Mitglieder. Der Kantonsrat wird alle 4 Jahre von den Zürcher Stimmberechtigten gewählt.



## Kanton Zürich

### Geografie

An den Kanton Zürich grenzen folgende Nachbarkantone:

- Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Schwyz, Zug und Aargau.



## Winterthur

### Einwohnerzahl

Heute leben in Winterthur rund 117'000 Menschen. Davon sind ca. 24.5 % Ausländerinnen und Ausländer. Winterthur ist die sechstgrösste Stadt der Schweiz.



Albanifest

### Geschichte

Um Christi Geburt errichteten die Römer im heutigen Oberwinterthur eine Siedlung. Im 6. Jahrhundert wurde das Gebiet der heutigen Altstadt besiedelt. Unter den Kyburgern erhielt es um 1200 eine Stadtbefestigung und 1264 von Graf Rudolf von Habsburg das Stadtrecht.

Zur Erinnerung daran feiert Winterthur jedes Jahr das Albanifest.

### Wappen

Das Winterthurer Wappen zeigt zwei rote Löwen auf weissem Hintergrund.

### Politik

Die Regierung von Winterthur heisst Stadtrat. Der Stadtrat besteht aus 7 Mitgliedern, die alle 4 Jahre von den Winterthurer Stimmberechtigten gewählt werden.

### Stadträtinnen und Stadträte (mit Parteibezeichnungen)

Michael Künzle (Die Mitte); Stadtpräsident  
Jürg Altwegg (Grüne)  
Stefan Fritschi (FDP)  
Nicolas Galladé (SP)  
Christa Meier (SP)  
Kaspar Bopp (SP)  
Katrin Cometta (GLP)



Stadtwappen

Foto Stadtrat siehe Seite 14

Der Stadtpräsident wird auch vom Volk gewählt. Seit dem Herbst 2012 ist Michael Künzle Stadtpräsident von Winterthur.

## Winterthur



Ratssaal



Stadthaus



Stadtverwaltung (Superblock)



Naturmuseum



Schloss Hegi



Schloss Kyburg

### Stadtparlament

Das Stadtparlament (frühere Bezeichnung: «Grosser Gemeinderat») ist die gesetzgebende Institution (Legislative) der Stadt Winterthur. Es besteht aus 60 Mitgliedern. Auch das Stadtparlament wird alle 4 Jahre von den Winterthurer Stimmberechtigten gewählt.

### Geografie

Winterthur hat 7 Stadtkreise: Altstadt, Oberwinterthur, Töss, Seen, Veltheim, Wülflingen und Mattenbach.

Zwei Flüsse fliessen durch Winterthur: Die Töss und die Eulach.



An Winterthur grenzen nachfolgende Nachbargemeinden: Seuzach, Dinhard, Rickenbach, Wiesendangen, Elsau, Schlatt, Zell, Illnau-Effretikon, Lindau, Brütten, Oberembrach, Pfungen, Neftenbach und Hettlingen.





## Winterthur



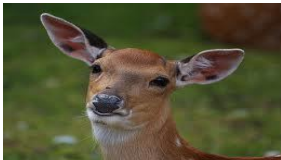
Stadtbibliothek



Theater Winterthur



Musikfestwochen



Tierpark Bruderhaus



Goldenberg



Eschenbergturm

### Freizeit

Winterthur bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Einige davon sind:

#### *Museen*

Winterthur hat viele Museen, die zum Teil weltberühmt sind, zum Beispiel das «Römerholz», das Technorama oder das Fotomuseum.

#### *Bibliotheken*

In Winterthur gibt es eine grosse Stadtbibliothek sowie kleinere Bibliotheken in den Quartieren. In den Bibliotheken kann man gegen einen Jahresbeitrag Bücher, Videos oder DVDs ausleihen.

#### *Theater*

Das Theater Winterthur ist das grösste Theater. Daneben gibt es in der Stadt kleinere Theater, zum Beispiel das Casinotheater oder das Sommertheater.

#### *Musik*

Winterthur hat ein bekanntes Berufsorchester, das Orchester Musikkollegium Winterthur. Es gibt grosse Musikveranstaltungen wie zum Beispiel die Musikfestwochen oder die Afro-Pfingsten.

#### *Sport*

Mit dem Sportpass kann man das Hallenbad, die verschiedenen Freibäder und Saunas oder die Eishalle besuchen, so oft man will. Winterthur verfügt über viele Sportanlagen und -vereine.

### Ausflugsziele

#### *Aussichtsturm Eschenberg*

Vom 30 Meter hohen Turm hat man eine schöne Sicht auf die Stadt Winterthur und Umgebung. Der Turm befindet sich im Eschenbergwald.

#### *Tierpark Bruderhaus*

Im Tierpark Bruderhaus kann man Luchse, Wildpferde, Hirsche, Wölfe und viele andere Tiere besichtigen. Der Tierpark befindet sich ebenfalls im Eschenbergwald.

#### *Bäumli / Goldenberg*

In nur 20 Minuten ab Bahnhof erreicht man zu Fuss die Aussichtsterrasse «Bäumli». Von dort kann man die ganze Stadt überblicken. Das «Bäumli» befindet sich auf dem Lindberg.

### Medien

In Winterthur gibt es verschiedene Zeitungen. «Der Landbote» kann abonniert werden. Die «Winterthurer Zeitung» werden einmal wöchentlich gratis in die Briefkästen verteilt.

Das Winterthurer Stadtradio ist «Radio Stadtfilter». Das Ostschweizer Lokalradio heisst «Radio Top», das Lokalfernsehen «Tele Top».

## Winterthur



Gemüse- & Blumenmarkt

### Märkte

Jeden Dienstag und Freitag findet in der Steinberggasse der Gemüse- und Blumenmarkt statt.

In der Altstadt finden auch der Maimarkt, Martinimarkt, Klausmarkt, Flohmarkt und weitere Märkte statt.

### Foto Stadtrat Winterthur:



Von links nach rechts: Marcel Wendelspiess (Rechtskonsulent), Stefan Fritschi, Nicolas Galladé, Katrin Cometta, Michael Künzle, Christa Meier, Kaspar Bopp, Jürg Altwegg, Ansgar Simon (Stadtschreiber)

### Grundkenntnistest im Einbürgerungsverfahren (GKT)

**Inhalt:** Schriftlicher Test über die Grundkenntnisse der geografischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Schweiz, im Kanton und in Winterthur.

**Lernmöglichkeiten:**

- Broschüren erhalten Sie kostenlos bei der Stadtkanzlei, Einbürgerungen.
- [www.ch.ch](http://www.ch.ch)  
[www.swissinfo.ch](http://www.swissinfo.ch) > Menü > Klick auf die Schweiz  
[www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation.html](http://www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation.html) > Der Bund kurz erklärt.
- Gratis App: «CH Info» von der schweizerischen Bundeskanzlei

**Befreiungsgründe\*:**

- Mindestens **5-jähriger Besuch** der obligatorischen Schule (Kindergarten bis 9. Klasse) in der Schweiz.
- **Ausbildungsabschluss** \*\* auf Sekundarstufe II (z.B. Berufslehre, Gymnasium) oder Tertiärstufe (Universität, Fachhochschule) in der Schweiz.
- Unter 16-jährig

\* Sollte es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, den Grundkenntnistest zu absolvieren, nehmen Sie bitte mit der Stadtkanzlei Kontakt auf.

\*\* Es muss sich um den Abschluss der Erstausbildung handeln. Weiterbildungsabschlüsse können nicht angerechnet werden.

**Kosten:** Fr. 150 pro Person

**Dauer:** 90 Minuten

**Testanbieter:**

Bitte melden Sie sich für den Grundkenntnistest direkt bei folgendem Testanbieter an:

- **Schule für Wirtschaft und Sprachen (SWS)**, Technopark 5, 8406 Winterthur  
[www.sws-weiterbildung.ch](http://www.sws-weiterbildung.ch), [info@sws-weiterbildung.ch](mailto:info@sws-weiterbildung.ch), 052 212 38 22

**Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Stadtkanzlei  
Einbürgerungen  
Pionierstrasse 7  
8403 Winterthur  
Telefon: 052 267 56 53  
E-Mail: [einbuengerungen@win.ch](mailto:einbuengerungen@win.ch)  
[www.stadt.winterthur.ch/einbuengerungen](http://www.stadt.winterthur.ch/einbuengerungen)